

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats
der Stadt Traunreut
am 24.09.2025

Ort: Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Traunreut

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:30 Uhr

Anwesende: Frau Sabine Stadler, Stadtverwaltung, Beauftragte für Senioren*innen
Frau Angelika Zunhammer, Referentin für Seniorenbetreuung
Frau Helga Zembsch, Stadträtin
Frau Natalie Bickel, Quartiersmanagerin
Herr Richard Schuster, Vorsitzender des Seniorenbeirats
Herr Maximilian Berger
Frau Gertrud Cornelius
Frau Elfi Dzial
Frau Ingrid Frank
Frau Marianne Kapfer
Frau Ingrid Mayer
Frau Christine Schmandra
Herr Franz Schützinger
Frau Marianne Traspel

Abwesende: Frau Martha Haberbauer
Frau Monika Jais

Zur Sitzung wurde rechtzeitig geladen. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Herr Schuster begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Frau Zunhammer übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 1: Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Traunreut (SB) findet am 19.11.2025 statt.
In dieser Sitzung wird der neue SB gewählt.

TOP 2: Austausch mit dem Bürgermeister, Frau Zunhammer wird sich ergebende Fragen weiterleiten.

- Ausbau der Eichendorfstraße/Kantstraße

Hier wurde von wenigen Bürgerinnen und Bürgern Kritik geäußert: In der Kantstraße sei zu wenig Grün. Der Baumschutz sei ungeeignet (zu schmal). Die Bäume seien zu nahe an der Fahrbahn, was zu Problemen im Winter führen werde. Als negativ wird die Einrichtung Glücksmomente im ehemaligen Postgebäude angesehen. Im Kneipbecken an der Eichendorfstraße würden Hunde baden.

- Ausrichtung des Seniorennachmittags im Heimathaus am 3. November 2025

Frau Zunhammer berichtet:

Die Veranstaltung wird um 14 Uhr mit der Begrüßung (Schuster / Zunhammer) beginnen. Danach werden Kaffee und Kuchen gereicht, begleitet von Stücken der Bläsergruppe. Anschließend spricht der 1. Bürgermeister Hans-Peter Dangschat.

Das kulturelle Programm wird mit dem Auftritt der Jungen Bläser bzw. des Banater-Chors fortgesetzt. Frau Natalie Bickel, die Quartiersmanagerin der Stadt Traunreut wird sich anschließend vorstellen und ihre Tätigkeitsschwerpunkte darstellen. Den musikalischen Abschluss bietet Herr Hans Zunhammer mit Stücken auf der Ziaach.

Der Aufbau der Tische ist ab 10 Uhr geplant, Kuchen und Getränke werden im Laufe des Vormittags angeleifert. Frau Zembsch äußert den Wunsch bei der Veranstaltung Fairtrade Kaffee aus dem Weltladen auszuschenken. Herr Schuster hat die Seniorenbeiräte aus Traunstein und Trostberg eingeladen. Die Veranstaltung soll zur Werbung für den SB genützt werden. Er bedankt sich bei Frau Cornelius und Herrn Jundt, die den Flyers und ein Plakat erstellt haben. Sowohl im Stadtblatt als auch auf der Internetseite der Stadt Traunreut soll Werbung für den Seniorennachmittag erscheinen. Den Seniorennachmittag will man zur Werbung für den Einkaufsdienst nutzen.

- E-Skooter (Gefahr für Senioren)

Dieses Thema wurde auch bei den SB-Treffen in Traunstein bzw. Trostberg angesprochen. Frau Zunhammer will sich in den Elternbeiräten der Traunreuter Schulen für Helmpflicht bei Schüler:innen einsetzen, die mit dem Rad oder E-Skooter zur Schule kommen.

E-Skooter dürfen nur von mindestens 14 Jahre alten Personen benutzt werden, sie sind versicherungspflichtig, dürfen nicht auf Gehwegen gefahren werden und maximal 20 km/h schnell fahren.

Vom Juz soll ein Flyer vorbereitet werden. Von der Polizei werden insbesondere Alter, Versicherung und Geschwindigkeit kontrolliert. Außerdem wird festgestellt, dass E-Skooter in Zügen als Handgepäck betrachtet werden. Frau Dzial und Herr Schuster sprechen sich für Schulungspflicht aus. Frau Traspel erklärt die Regeln für Radwege bzw. Fuß-Rad-Wege.

TOP 3: Wo gibt es Fördermittel für den seniorengerechten Umbau von Häusern/Wohnungen?

Frau Bickel erinnert an den Vortrag vom Roten Kreuz bei einem Treff im MGH.

Sie erläutert, dass Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen von der Pflegekasse finanziert werden. Bedingung ist mindestens Pflegegrad 1. Der Antrag ist bei der Pflegekasse zu stellen, am besten auf Grundlage der Wohnberatung des BRK. Man erhält maximal 4180€, einkommensunabhängig egal welcher Pflegegrad vorliegt. Als Begründung für den Antrag

genügt „Selbständig verbessern“ oder „Pflegealltag erleichtern“. Über Stiftungen ist es evtl. möglich weitere Förderung zu erhalten.

Als Beratungsstellen werden

das Deutsche Rote Kreuz,

Förderprogramme des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
BMWSB,

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Förderung von barrierefreiem Wohnen genannt.

TOP 4: Kommunalwahl 2026: Fragen an Parteien sowie Kandidaten und Kandidatinnen zum Thema Senioren (5 Beispiele)

Welche konkreten Pläne haben Sie, um die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Kommune zu verbessern?

Wie möchten Sie die Angebote für Seniorinnen und Senioren in den Bereichen Freizeit, Bildung und soziale Teilhabe ausbauen?

Was planen Sie, um Einsamkeit und soziale Isolation bei älteren Menschen in unserer Kommune zu verringern?

Wie wollen Sie die Zusammenarbeit mit Seniorenvertretungen und Organisationen wie dem Landesseniorenrat stärken?

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um barrierefreie und altersgerechte Infrastruktur in unserer Kommune zu fördern?

Frau Zunhammer weist daraufhin, dass die Weitergabe des Fragenkatalogs an die Parteien/Fraktionen erst sinnvoll ist, wenn die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl festgelegt sind.

TOP 5: Fachtagungen im Seniorenbereich

Herr Schuster weist auf verschiedene Fachtagungen hin:

„Gemeinsam gegen einsam!“ Tagung im Maximilianeum

Fachtagung am 15.10.25 in Regensburg

„Wie gelingt mehr miteinander?“ Fachtagung am 31.10.25 – 02.10.25 in der evangelischen Akademie in Tutzing (Hier ist Anmeldung notwendig!).

Bei diesen Fachtagungen erhält man eine Vielzahl an Anregungen. Wie lassen sich diese vor Ort umsetzen? Beispiele: Trickbetrüger, Schulung in online Banking, Friedhofs Café in Schweinfurt, ...

TOP 6: Sonstiges

Herr BGM Dangschat wünscht ausdrücklich, dass alle Flyer, die in irgendeinem Zusammenhang mit der Stadt Traunreut stehen, das gleiche Layout haben.

Die roten Kübel mit Bäumen werden bleiben. Das ist der Wunsch aller Parteien im Stadtrat.

Im Zusammenhang mit der gerade laufenden Demenzwoche weist Frau Bickel auf eine achteilige Schulung für Personen, die Demenzerkrankte pflegen, hin. Der dazu durchgeführte Aktionstag im MGH war ein großer Erfolg.

Am 11.10.2025 werden die drei Verbände des VDK eine Veranstaltung im Heimathaus ausrichten. Frau Zunhammer weist darauf hin und bittet den entsprechenden Artikel im TA zu beachten.

In Traunreut soll eine Sicherheitswacht eingerichtet werden. Das Personal wird geeignet geschult.

Der SB wird die geplante Begehung von Kantstraße und Eichendorfstraße am 14.10.2025 ab 13 Uhr durchführen. An diesem Tag ist der nächste „Kaffeeklatsch“ im MGH.

Frau Cornelius bemängelt den ungeeigneten Platz für Flyer im Eingangsbereich des Rathauses. Frau Stadler verspricht Besserung nach dem anstehenden Umbau.

Herr Schuster beendet die Sitzung.

Traunreut: 24.09.25

Vorsitzender

Richard Schuster

Schriftführer

Maximilian Berger